

Nachruf

Karl Kaltenberger wurde am 1. September 1942 in Schönbach im Waldviertel geboren.

Nach der Hauptschule war er zunächst am landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern tätig. Seine Geschwister sind Fritz, Christine und Josef.

Am 20. November 1961 trat er in den Dienst des Landeskontrollverbandes für NÖ, wo er als Kontrollassistent und Fütterungsberater tätig war.

1967 bis 1970 war Diözesanjugendreferent in St. Pölten und brachte in der Jugendarbeit seine Kreativität, sein Organisationstalent und die Erfahrungen als Berater ein.

Von 1. Dezember 1970 bis 29. Februar 2004 war Kaltenberger Karl in der Abteilung Tierhaltung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer als Melklehrer, Berater, Milchreferent, Versteigerer bei Tierzuchtveranstaltungen in Zwettl und Trainer für Melkwettbewerbe der Landjugend tätig. Der Arbeitsbereich war überaus vielfältig, verantwortungsvoll und verlangte eine hohe fachliche Qualifikation und ständige Weiterbildung.

Karl Kaltenberger – mit Dienstsitz in Zwettl – galt weit über Niederösterreich hinaus als Spezialist in Fragen der Klauenpflege, Tierbeurteilung, Eutergesundheit, Qualitätsmilchproduktion, Melktechnik, Milchkühlung, Zuchtarbeit und Milchwirtschaft allgemein. Als ausgezeichnete Experte, Praktiker und Referent war er bei unzähligen Landjugendbewerben, Bäuerinnenversammlungen, Hofberaterschulungen, Weiterbildungen für Tierzuchtlehrer:innen und Fachtagungen im Einsatz.

Bei Versteigerungen führt er regelmäßig die Euterkontrolle und bei Kälbermärkten Beratungen und Pulsatorüberprüfungen durch. An zahlreiche Verbesserungen und Neuentwicklungen von Hygieneartikeln (Vormelkbecher, Probenset, ...) sowie bei der Erarbeitung von Merkblättern, Büchern, Diaserien und Filmen war Melklehrer Kaltenberger wesentlich beteiligt und galt somit auch über die Grenzen Niederösterreichs und Österreichs als praxisnaher, problemorientierter Milchexperte.

So war er auch Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe zur Förderung von Eutergesundheit und Milchhygiene in den Alpenländern.

Besondere Verdienste hat er sich im österreichischen Normungswesen erworben. Die Normung von Melkanlagen, Milchsammelwagen und Milchkühlungen wurden durch die jahrzehntelange Mitarbeit im Fachnormenausschuss 198 von ihm positiv beeinflusst. Sein Engagement und seine Leistungen im Dienste der Milchwirtschaft und Rinderzucht schlugen sich auch in der Betriebszweigauswertung Milchproduktion – wo er drei Arbeitskreise leitete – nieder.

„Das Bergsteigen, das Schifahren, die Mundharmonika, die Milchwirtschaft und viele liebe Personen haben mich all die Jahre begleitet“, erzählte unser Karl.

Am 12. August 2023 – nach schwerer Krankheit und im 81. Lebensjahr sah Gott, dass ihm die Wege zu lang, die Berge zu steil und das Atmen zu schwer wurde. Gott legte seinen Arm um Karl und sprach: „Friede sei mit dir, komm heim.“